

ANFORDERUNGSSKALA

Technik & Alpintechnik

Meine Anforderungsskala stützt sich auf die Schwierigkeitsskala des Schweizer Alpen-Club SAC.



STEINMANNLI
Bruno Bösch – Bergführer

TECHNIK

Schwierigkeit und Alpintechnik

	Stufe 1 Wiedereinsteiger oder Einsteiger mit wenig Erfahrung ● ○ ○ ○	Stufe 2 Fortgeschritten mit wenig Erfahrung ● ● ○ ○	Stufe 3 Fortgeschritten mit viel Erfahrung ● ● ● ○	Stufe 4 Fortgeschritten mit sehr viel Erfahrung ● ● ● ●
HOC	<ul style="list-style-type: none"> Bergwandererfahrung. Keine Hochtouren- und Klettererfahrung. Trittsicherheit im weglosen Gelände und Geröll. Gehen am Seil auf Gletschern. Keine alpintechnischen Voraussetzungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Weiss mit Pickel und Steigeisen umzugehen. Grundkenntnisse Hochtouren. Kurze kleinere steile Aufschwünge im Auf- und Abstieg. Kurze Gletscherflanken und Firn bis 40°. Fels bis max. 2. Schwierigkeitsgrad. Sicheres Bewegen auf einfachen Gräten. Etwas alpintechnische Voraussetzung. 	<ul style="list-style-type: none"> Sicheres Gehen im Auf- und Abstieg. Längere Gletscherflanken und Firn bis 40°–45°. Fels teils anhaltend im 2. und 3. bis max. 4. Schwierigkeitsgrad. Sicheres Bewegen auf längeren Gräten. Etwas Seiltechnik erforderlich. Alpintechnische Voraussetzung mit Steigeisen und Pickel. 	<ul style="list-style-type: none"> Sehr gute Technik im Gehen mit Pickel und Steigeisen. Steile Aufschwünge im Auf- und Abstieg. Längere Gletscherflanken und Firn bis 60°. Fels teils anhaltend im 3. bis max. 5. Schwierigkeitsgrad. Gute alpintechnische Voraussetzungen.
SKIT	<ul style="list-style-type: none"> Keine oder wenig Skitourenenerfahrung. Keine alpintechnischen Voraussetzungen. Sicheres Skifahren auf einer schwarzen Piste. 	<ul style="list-style-type: none"> Skitourenenerfahrung. Kurze kleinere steile Passagen im Aufstieg und Abfahrt. Beherrschung der Spitzkehrtechnik. Sicheres Tiefschneefahren in allen Schneearten. 	<ul style="list-style-type: none"> Gute Aufstiegs- und Abfahrtstechnik im steilen Gelände mit längeren Passagen bis max. 40°. Kurze Tragpassagen oder leichte Kletterei bis max. 2. Schwierigkeitsgrad. Wenig alpintechnische Kenntnisse mit Pickel und Steigeisen. 	<ul style="list-style-type: none"> Sehr gute Aufstiegs- und Abfahrtstechnik im steilen Gelände mit längeren Passagen um die 40°–45°. Spitzkehrtechnik im steilen Gelände. Alpintechnische Kenntnisse mit Pickel und Steigeisen.
KLE	<ul style="list-style-type: none"> Anfänger. 	<ul style="list-style-type: none"> Etwas Erfahrung in der Kletterhalle oder im Klettergarten. Weiss, wie der Vorsteiger zu sichern ist. Beherrscht den Achterknoten zum Anseilen. 	<ul style="list-style-type: none"> Etwas Erfahrung in einfachen Mehrseillängen. Etwas Abseilerfahrung. 	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrung im Mehrseillängenklettern. Beherrscht die Mehrseiltechnik und kann selbstständig abseilen.
WAN	<ul style="list-style-type: none"> T3 – anspruchsvolles Bergwandern. Steiles Gelände, ausgesetzte Stellen die gut gesichert werden können. Elementare alpine Erfahrung, Trittsicherheit. 	<ul style="list-style-type: none"> T4 – Alpinwandern. Raues Steilgelände, oft weglos, einzelne einfache Kletterpassagen (I), einzelne exponierte Stellen. Alpine Erfahrung, Trittsicherheit im weglosen Gelände. 	<ul style="list-style-type: none"> T5 – anspruchsvolles Alpinwandern. Raues Steilgelände oft weglos, längere einfache Kletterpassagen (I–II), steile Grasflanken und Schroffen. Alpine Erfahrung, Trittsicherheit im ausgesetzten weglosen Gelände, längere exponierte Stellen. 	<ul style="list-style-type: none"> T6 – sehr anspruchsvolles Alpinwandern. Ausgeprägtes Steilgelände meist weglos, längere Kletterpassagen (II), sehr steile Grasflanken und Schroffen. Sehr exponiertes Gelände über längere Strecken. Gute alpine Erfahrung, Trittsicherheit im sehr exponierten und weglosen Gelände über längere Strecken.